



## Ausgangslage

- Dank Schule, Schulsozialarbeit, TimeOut, Brückenangeboten, 'wie weiter?', check-in, 'e lehr mit kick', ... beginnen die meisten Jugendlichen eines Jahrganges erfolgreich eine Ausbildung auf der Sekundarstufe II
- Rund 100 (ca. 2%) der Jugendlichen eines Jahrganges schaffen den Anschluss an die berufliche Grundbildung jedoch nicht
- Je länger die Absenz vom Bildungssystem andauert, desto geringer sind die Chancen für eine Reintegration
- Ohne Sek II – Abschluss sind die beruflichen Perspektiven stark eingeschränkt, die 'Aussicht' auf Arbeitslosigkeit – mit entsprechenden Kosten für die Gesellschaft – hingegen gross

# BerufsWegBereitung - BWB

(Kanton Basel-Landschaft)

setzt

## Case Management Berufsbildung

(Bund / BBT – Bundesamt für Berufsbildung und Technologie)

um.

## **BWB**

### **soll**

- die Zahl derjenigen, die am Übergang Sek I – Sek II scheitern, verkleinern

### **wird**

- ab Mitte des zweitletzten Schuljahres **erkennen**, welche Jugendlichen 'gefährdet' sind
- diese Jugendlichen systematisch **erfassen**
- Massnahmen, die zu Gunsten der einzelnen Jugendlichen ergriffen werden, **koordinieren**
- die betroffenen Jugendlichen über die Schnittstelle Sek I – Sek II hinaus **begleiten**
- Jugendliche, bei denen nicht sicher gestellt ist, dass sie eine Anschlusslösung haben, **aktiv angehen** ('Scouts')
- die beteiligten Stellen (Bildungs- und Beratungsangebote, soziale Dienste ...) **besser vernetzen**

## **BWB**

- **ist dort angesiedelt, wo mit den Jugendlichen gearbeitet wird und wird von jenen Personen durchgeführt, die im Kontakt stehen mit diesen Jugendlichen**  
→ **Sekundar- und Berufsfachschulen**
- **steht unter der Verantwortung der Schulleitungen**
- **wird für den Bereich Sek I vom AVS, für den Bereich Sek II vom AfBB und für den Übergang von beiden Dienststellen gemeinsam geleitet**
- **stellt den Schulen die dafür notwendigen Ressourcen zur Verfügung**

## **BWB**

- **braucht kompetente BWB-Fachpersonen**
- **bietet interessierten und geeigneten Lehrpersonen eine Fortbildung an**
- **entlastet die BWB-Fachpersonen für ihre Tätigkeit**

## **BWB / Ressourcen**

### **SEK I:**

#### **Schlüssel Lektionenzahl für die BWB-Fachpersonen**

- 1 halbe Lektion pro Schulhausstandort (nach Absprache)**
- 1 Achtellektion für jede 8. Klasse**
- 1 Viertellektion für jede 9. Klasse**

**⇒ ca. 3.0 Pensen**

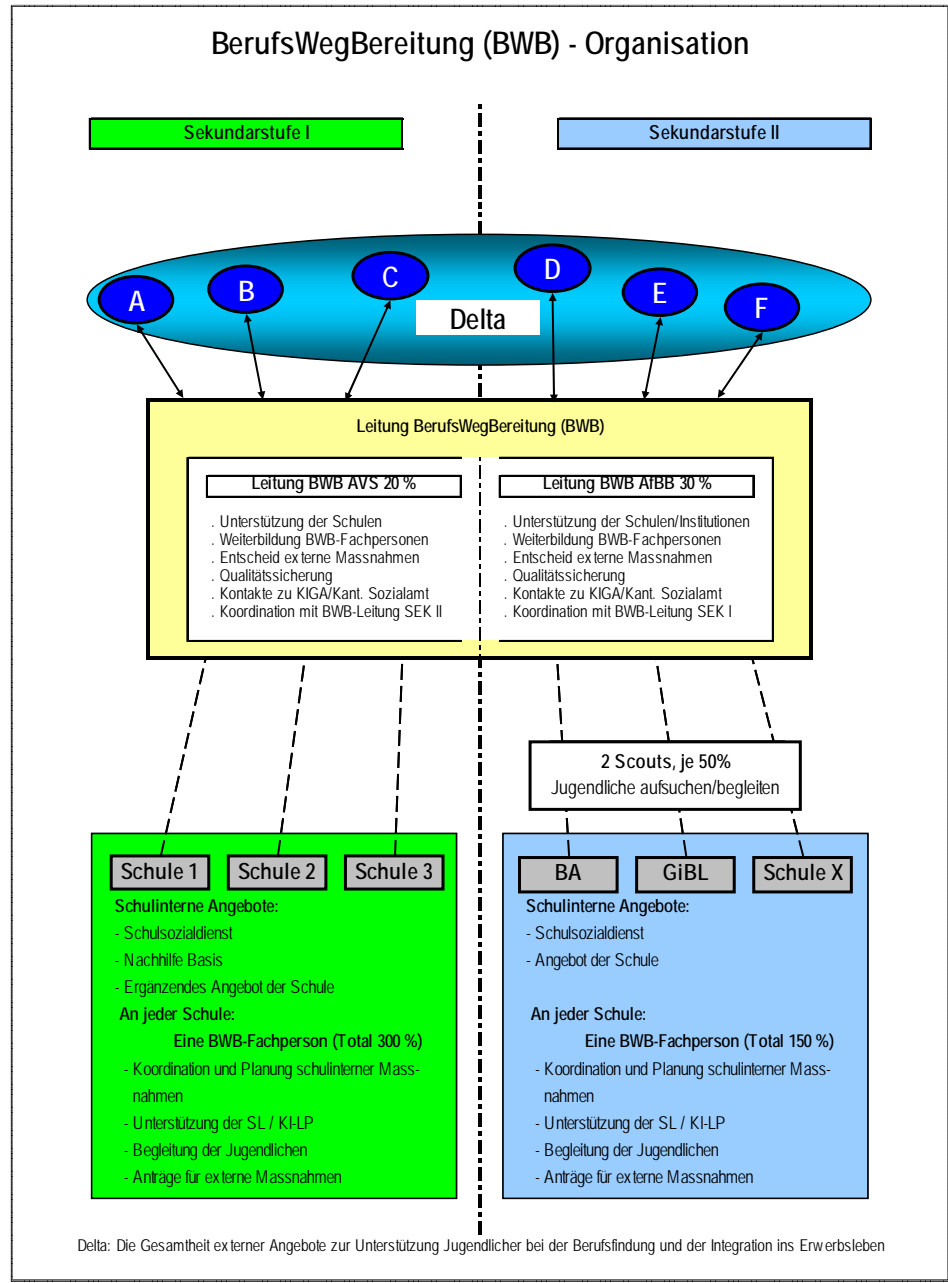
### **SEK II:**

#### **Nach Absprachen und Schülerinnen- und Schülerzahlen**

<b>Aprentas</b>	<b>2</b>	<b>BfG</b>	<b>5</b>	<b>GIB Liestal</b>	<b>9</b>
<b>GIB Muttenz</b>	<b>9</b>	<b>kv Liestal</b>	<b>7</b>	<b>kv Muttenz</b>	<b>0.5</b>
<b>kv Reinach</b>	<b>2</b>				

**⇒ ca. 1.5 Pensen**

# Organisation





## **BWB - Leitung**

- **unterstützt die Schulen (Schulleitungen, BWB-Fachpersonen)**
- **entscheidet über die Zuweisung zu externen Massnahmen**
- **sichert die 'Fall-Übergabe' (Datenübergabe) beim Übergang Sek I – Sek II**
- **steuert den Einsatz der 'Scouts'**
- **koordiniert die externen 'Delta'-Angebote**
- **sorgt für die Weiterbildung der BWB-Fachpersonen**
- **sichert die Qualität von BWB**

## Steuergruppe

- **Amt für Berufsbildung und Berufsberatung:** Hanspeter Hauenstein
- **Amt für Berufsbildung und Berufsberatung :** Beatrice Kunovits
- **Amt für Volksschulen:** Gottfried Hodel
- **Amt für Volksschulen :** Dieter Kaufmann
- **Fachstelle für Gleichstellung von Frau und Mann:** Sabine Kubli
- **Gewerkschaftsbund BL:** Eva Chappuis
- **Handelskammer beider Basel:** Peter Jeger
- **Konferenz der Lehrpersonen der Berufsfachschulen:** Marc Rauh
- **Konferenz der Lehrpersonen SEK I:** Denise Oeri
- **Kaufmännischer Verband BL:** Christine Mangold
- **Organisation der Arbeitswelt Gesundheit:** Romy Geisser
- **Konferenz der Schulleitungen der Berufsbildenden Schulen:** Christopher Gutherz
- **Schulleitungskonferenz SEK I:** Edy Roesti
- **Verband für Sozialhilfe:** Werner Spinnler
- **Wirtschaftskammer BL:** Urs Berger

## **BWB - Fachpersonen**

- **unterstützen die Klassenlehrpersonen bei der Suche nach dem richtigen Angebot für einen bestimmten Fall**
- **erfassen jene Jugendlichen, deren Ausbildungserfolg in erhöhtem Masse gefährdet ist**
- **koordinieren die schulinternen Massnahmen (Aufgabenhilfe, Stütz- und Förderangebote, Schulsozialarbeit etc.)**
- **stellen gegebenenfalls an die BWB-Leitung beim AVS bzw. beim AfBB den Antrag, eine Schülerin oder einen Schüler an eine externe Institution zu überweisen**
- **moderieren den BWB-Prozess an der Schule und sorgen insbesondere für die Vernetzung aller involvierten Personen**

**An den Berufsfachschulen beziehen sie die Ausbildungsberaterinnen und -berater und die betrieblichen Ausbilderinnen und Ausbilder mit ein**

- **erfüllen ihre Aufgabe zusammen mit den Klassenlehrpersonen und dem Klassenkonvent**

## **Anforderungen an eine BWB-Fachperson**

- **Abschluss einer anerkannten Ausbildung im pädagogischen und/oder sozialen Bereich**
- **Beratungskompetenz**
- **Kenntnisse der Berufsbildungssystematik und der Bildungslandschaft**
- **Kenntnis der Unterstützungsangebote (Delta)**
- **Wissen und Erfahrungen im Bereich Migration und Integration**
- **Zusatzausbildung in Case Management oder die Bereitschaft, sich mit Fragen des Case Managements auseinanderzusetzen und entsprechende Weiterbildungsangebote zu nutzen**
- **Berufserfahrung im Jugendbereich**
- **Erfahrung im Umgang mit jungen Menschen in schwierigen Situationen**
- **Bereitschaft zur Unterstützung der Klassenlehrpersonen**
- **Freude an komplexen Problemlösungen und Innovation**
- **Kommunikations-, Koordinations- und Vernetzungsfähigkeiten**
- **Durchsetzungsvermögen**
- **Integrationsfähigkeit**
- **Sensibilität für psychisch belastende Situationen**
- **Planungs- und Organisationsfähigkeiten**
- **Selbstständige Arbeitsweise**
- **Belastbarkeit und Engagement**

## Pflichtenheft BWB – Fachpersonen SEK I (Teil 1)

Aufgabe	Inhalt
<p><b>Allgemeine Beschreibung der Funktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hauptverantwortung für BWB an der Sekundarschule</li> <li>- Begleitung der BWB-Jugendlichen</li> <li>- Schnittstellenmanagement (Schule intern, Delta, SPD, SSD, BWB-Leitung)</li> <li>- Q-Sicherung und Entwicklung intern</li> <li>- Q-Entwicklung im Rahmen der Gesamt-BWB</li> </ul>	<p><b>Die BWB-Fachperson</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- entscheidet über die BWB-Einstufung A, B, C oder D und über deren Aufhebung;</li> <li>- steuert und überwacht die BWB-Massnahmen;</li> <li>- steht bei Bedarf den Klassenlehrpersonen beratend zur Seite;</li> <li>- gewährleistet und pflegt den Kontakt an den Delta-Nahtstellen, zum Schulsozialdienst (SSD) und zum Schulpsychologischen Dienst (SPD);</li> <li>- informiert die BWB-Leitung SEK I bei einer notwendigen Fallübergabe an die SEK II;</li> <li>- unterstützt beratend die Schulleitung im Bereich Früherfassung und bei den internen Unterstützungsangeboten im Rahmen des ergänzenden Angebots der Schule;</li> <li>- verpflichtet sich zur aktiven Mitarbeit bei der Qualitätsentwicklung im BWB-Gesamtprojekt und zur Weiterbildung.</li> </ul>
<p><b>Prozess ERKENNEN</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Spätestens ab Ende des ersten Semesters des 8. Schuljahres erkennen, welche Jugendlichen 'gefährdet' sind</li> </ul>	<p><b>Die BWB-Fachperson</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- nimmt wenn möglich und sofern sinnvoll an Klassenkonventen teil; nimmt die Informationen der Lehrpersonen über Probleme einer oder eines Jugendlichen entgegen. Sie kann dabei auch aktiv auf Lehrpersonen zugehen;</li> <li>- entscheidet, ob eine BWB-Unterstützung angebracht ist.</li> </ul>

## Pflichtenheft BWB – Fachpersonen SEK I (Teil 2)

Aufgabe	Inhalt
<p><b>Prozess ERFASSEN und BEGLEITEN ⇒ Einstufung C</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Jugendliche systematisch erfassen (C-Kandidatinnen und C-Kandidaten)</li> <li>- Massnahmen, die zu Gunsten der einzelnen Jugendlichen ergriffen werden, koordinieren</li> </ul>	<p><b>Die BWB-Fachperson</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- führt das Gespräch mit den Erziehungsberechtigten, dem oder der Jugendlichen und der Klassenlehrperson und ist für die notwendigen Unterschriften besorgt;</li> <li>- führt die elektronische Datenbank;</li> <li>- klärt und koordiniert geeignete schuleigene Unterstützungsmassnahmen.</li> <li>- meldet der BWB-Leitung diejenigen Jugendlichen (Erziehungsberechtigten), die BWB verweigern;</li> <li>- koordiniert - wenn nötig - den Miteinbezug von Fachpersonen (z.B. SPD, SSD, BB).</li> </ul>
<p><b>Prozess ERFASSEN und BEGLEITEN ⇒ Einstufung D</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Jugendliche systematisch erfassen (D-Kandidatinnen und D-Kandidaten)</li> <li>- Massnahmen, die zu Gunsten der einzelnen Jugendlichen ergriffen werden, koordinieren</li> </ul>	<p><b>Die BWB-Fachperson</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- führt das Gespräch mit den Erziehungsberechtigten, dem oder der Jugendlichen und der Klassenlehrperson und ist für die notwendigen Unterschriften besorgt;</li> <li>- führt die elektronische Datenbank;</li> <li>- klärt und koordiniert geeignete schuleigene Unterstützungsmassnahmen;</li> <li>- beantragt bei der BWB-Leitung SEK I gegebenenfalls notwendige externe Massnahmen (DELTA);</li> <li>- begleitet die beschlossenen Massnahmen;</li> <li>- informiert sich regelmässig über den Entwicklungsstand der BWB-Jugendlichen;</li> <li>- koordiniert - wenn nötig - den Miteinbezug von Fachpersonen (z.B. SPD, SSD, BB);</li> <li>- führt das Nahtstellengespräch bei einem Wechsel der BWB-Fachperson (z.B. SEK I- SEK II, 8. Klasse-Werkjahr, Schulort-Wechsel).</li> </ul>

## Übergabeprinzipien

- **Die Verantwortung für den jeweils nächsten Schritt liegt bei der oder dem Jugendlichen**
- **Sie oder er meldet den 'Vollzug' selbst an jene Stelle, mit der dieser Schritt vereinbart wurde**
- **Falls der 'Vollzug' nicht gemeldet wird, hakt die abgebende Person nach**
- **Bei der BWB-Leitung (→ Scout) wird Meldung gemacht,**
  - **wenn die Kooperation verweigert wird oder**
  - **wenn der vereinbarte Schritt nicht statt gefunden hat**

## Stand SEK I

- **An den Schulen ist BWB installiert.**
- **Die BWB-Fachpersonen arbeiten entsprechend ihrem schuleigenen Konzept und den Rahmenvorgaben der BKSD.**
- **Jugendliche, die das Angebot BWB nutzen, sind in der Datenbank CaseNet erfasst**
- **An der Jugendberatungsstelle 'wie weiter?' ist das neue Angebot für die SEK I 'Berufsintegrationsabklärung' installiert und die Aufnahmemodalitäten sind geregelt.**
- **Fortbildungsveranstaltungen haben zu folgenden Themen stattgefunden:**
  - Delta-Angebote: Die Gesamtheit öffentlicher und privater Angebote zur Unterstützung Jugendlicher bei der Berufsfindung und der Integration ins Erwerbsleben.
  - Der gute Draht zu "gefährdeten" Jugendlichen
  - Die Rolle als BWB-Fachperson: Halt haben – Halt geben – Halt sagen
  - Einbezug der Erziehungsberechtigten in den BWB-Prozess
  - Von der Schule zum Beruf – Unterstützung bei der Berufswahl
  - Datenschutz im Zusammenhang mit BWB
  - Konzepterarbeitung
  - Datenbank CaseNet
  - Die Angebote 'wie weiter?', 'Monitoring', 'junior job service', Berufsintegrationsabklärung wurden von den Verantwortlichen vorgestellt



## Stand SEK II

- **An den Schulen ist BWB installiert.**
- **Die BWB-Fachpersonen arbeiten entsprechend dem gemeinsam erarbeiteten Konzept.**
- **Lernende, die das Angebot BWB nutzen, sind in der Datenbank CaseNet erfasst**
- **Verschieden Erfahrungsaustauschtreffen wurden durchgeführt**
- **2 Scouts (eine Frau und ein Mann, je 50%) haben ihre Arbeit aufgenommen.**
  - Sie suchen diejenigen Jugendlichen auf, von denen am Ende der Sekundarschule oder bei einem Lehrabbruch nicht bekannt ist, ob sie eine Anschlusslösung haben.**
  - Erhalten die 'Fälle' von der BWB-Leitung zugeteilt**
  - Erst-Kontakt in der Regel daheim**
  - Begleitung bis die Jugendlichen 'angedockt' sind oder bis der Misserfolg eindeutig ist**
- **Die Ausbildungsberatung ist eingebunden: Meldung von Lehrvertragsauflösungen an Schule (→ BWB-FP) bzw. BWB-Leitung (→ Scout)**

## **In Arbeit**

- **Verordnung zu BWB (→ Datentransfer)**
  - **Geplant ist eine detaillierte Verordnung für den Kanton**
- **'Vereinfachung' von CaseNet (Datenbank)**
- **Detailabsprachen mit Basel-Stadt**
- **Detailregelungen zu 'Administration' der Fallübergaben**
  - **Schulabbruch**
  - **Lehrabbruch**
  - **Brückenangebotsabbruch (für Schulort BS)**
  - **Brückenangebot (Schulort BS) ohne Anschlusslösung**

